



Das Gebiet des Hochstifts Naumburg - Zeitz liegt an den Flüssen Saale und Elster, ist von den Kursächsischen Aemtern Pegau, Borne, Weißenfels und Pforte; von dem Altenburgischen und Eisenbergischen, und von dem Reußischen Gebiete umgeben, und hat 15 □ Meilen Flächeninhalt. Die ersten bekannten Einwohner dieser Gegend waren Hermunduren, welche aber schon am Ende des 4ten Jahrhunderts von den Slaven verdrängt wurden. Unter den Slaven, das ist: vom Anfange des 5ten bis zu dem Anfange des 10ten Jahrhunderts, gehörte dieser Landstrich theils zum Gau (Pagus) Zurbe, theils zu Wietau oder Wieto, theils zu Plisni. Karls des Großen Sohn hatte schon 806 verschiedene glückliche Feldzüge gegen die hiesigen Slaven unternommen, die von dem berühmten sächsischen Herzoge, Otto dem Erlauchten, fortgesetzt, und von dessen Sohne, Kaiser Heinrich I., 928 glücklich, durch die völlige Unterjochung derselben, geendiget wurden. Damals schon stand eine Kirche in oder bey Zeitz, welcher Otto der Grose einen gewissen Boso, vorher

A 5

Mönch